

Frischer goldener Glanz für den Zweifaller Posaunenengel

Inschrift zum Vorschein gekommen mit Anfertigungsdatum 1907

Stolberg-Zweifall. Seit letzter Woche strahlt der Posaunenengel der evangelischen Kirche in Zweifall wieder in frischem Goldputz von der Kirchturmspitze.

Anfang April musste der Engel abgenommen werden: da nur noch drei der vormals 14 Niete vorhanden waren, drohte er abzustürzen. Die Arbeiten in luftiger Höhe wurden vom Zweifaller Dachdecker Vogelmann durchgeführt. Die Reinigung brachte eine Inschrift zum Vorschein: Angefertigt im Jahre 1907 unter dem Presbyterium: E. Berning-

haus, Pfarrer; C. Krümmel; H. Bannehl; R. Schill; O. Mosch.


Die letzten Wochen verbrachte der Posaunenengel in den kundigen Händen des Vergolder-Meisters der Kunsthandlung Schoenen in Aachen. Diesen Familienbetrieb gibt es bereits seit 1873.

Kopien zu kaufen

Die Mitarbeiter haben ein besonderes Auge für Kirchturmspitzen-„Bewohner“. So brachten sie den Wetterhahn auf der Westturmspitze des Aachener Doms und

auch den Hahn auf der Scheidener Schlosskirche wieder zu neuem Glanz.

Einmal am Boden, konnte der genaue Umriss des Engels festgehalten werden, und es wurden Linienschnitte sowie Kopien des Posaunenengels in unterschiedlichen Größen aus Blech und Kupfer erstellt. Diese können über die Gemeinde bezogen werden – der Erlös kommt dem Kirchturmdach zu Gute.

 Weitere Infos im Internet: www.kzwei.net



Er drohte abzustürzen, deswegen wurde er restauriert: Der Zweifaller Posaunenengel mit seinen 14 Niete und der Inschrift aus dem Jahr 1907.
Foto: Evangelische Kirchengemeinde Kornelimünster-Zweifall